

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Irene Köhne (SPD)

vom 02. September 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. September 2014) und **Antwort**

Medienanstalt Berlin-Brandenburg (ABB) und Offener Kanal/ALEX Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welcher Gesamtanteil des Rundfunkbeitrages (bzw. ehemalige GEZ, § 10 RFinStV) stand der Medienanstalt Berlin-Brandenburg in den Jahren 2010, 2011, 2012 und 2013 zur Verfügung?

Zu 1.: Die um Auskunft gebetene Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) hat hierzu Folgendes ausgeführt:

„Grundsätzlich bekommen die Medienanstalt zwei Prozent des in ihrem Bundesland eingenommenen Rundfunkbeitrags. Allerdings haben die jeweiligen Gesetzgeber in den Landesmediengesetzen unterschiedlich hohe „Vorwegabzüge mit Zweckbestimmung“ formuliert. In Berlin-Brandenburg lag der Vorwegabzug bei 27,5 Prozent. Zu Beginn 2014 wurde er auf 33 Prozent erhöht.

Anteil am Rundfunkbeitrag/ Gebührensumme in Mio. Euro	
2010	6,791
2011	6,756
2012	6,662
2013	6,898

”

2. Wie verteilte sich dieser Gesamtanteil in den Jahren 2010, 2011, 2012 und 2013 auf die einzelnen Aufgaben der Medienanstalt, dabei insbesondere auf den laufenden Betrieb der Medienanstalt, den Betrieb des Offenen Kanals/ALEX Berlin, die Förderung von Projekten zum Erwerb von Medienkompetenz und Projekte für neuartige Rundfunkübertragungstechniken, einschließlich der Aus- und Fortbildung in diesem Rahmen?

Zu 2.: Die um Auskunft gebetene Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) hat hierzu Folgendes ausgeführt:

”

2013	2013	2012	2011	2010
mabb-Kernbereich	3,309 Mio.	2,826 Mio.	2,662 Mio.	2,091 Mio.
ALEX	1,719 Mio.	1,710 Mio.	1,615 Mio.	1,677 Mio.
Medienkompetenz	532.000	318.898	324.998	956.634
Digitale Projekte	162.000	391.020	-3.300	129.553

”

3. Welche Projekte Dritter zum Erwerb von Medienkompetenz wurden in den Jahren 2011, 2012 und 2013 durch die Medienanstalt gefördert (bitte aufgeschlüsselt nach einzelnen Projekten mit den jeweiligen Projekttiteln, Fördersummen und Trägern)?

Zu 3.: Die um Auskunft gebetene Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) hat hierzu Folgendes ausgeführt:

„Förderprojekte 2011

Antragsteller/Projektträger	Projekt	bewilligte Fördersumme in €
Deutsche Kinemathek	Kinemathek - Kinderausstellungen	106.000,00
LPR Hessen (Annette Schriefers)	SchoolRadioDay 2011	1.000,00
Bewegliche Ziele e.V.	Kinder machen Kurzfilm 2011	29.538,00
Stiftung Demokratische Jugend	Brandenburg - Das bist Du uns wert 2011	10.000,00
Aktion Kinder- und Jugendschutz (AKJS)	Ausbildung zum Eltern-Medien-Berater	3.773,00
Stiftung SPI	3. JIM Jugendfilmfestival Brandenburg	10.000,00
StarArt e.V.	Es geht auch ohne Gewalt	4.576,00
jfc Medienzentrum	10. Spinxx-Kritikergipfel in Potsdam	4.000,00
AktionCourage e.V.	Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage - Radio Q-Rage	17.000,00
Filminitiative Young Images	BESTie-Peergroup-Film AG	2.128,00

ALEX-Offener Kanal Berlin	Nice to meet You - Workshops	2.055,00
Brandenburgische Volkshochschulverband e.V.	Senioren-Magazin bei Uckermark-TV	5.000,00
Senioren Computer Club42 e.V.	Team Radio 42	5.000,00
JIM KW / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	comp@ss für SeniorInnen	4.729,00
Der PARITÄTISCHE Brandenburg e.V.	Geschichten für meine Enkel	5.000,00
MedienKonkret e.V.	Infothek plus bei 88vier	4.884,60
Kulturring in Berlin e.V.	Mein Kiez; Mein Leben; Meine Geschichte	5.318,00
STATTwerke e.V.	SeniorenComputerClub in OPR	5.000,00
Freies Radio Potsdam, „frapò“	„frapò-Seniorenredaktion“	5.500,00
Aktion Kinder- und Jugendschutz (AKJS)	Elternabende mit Eltern-Medien-Beratern in Brandenburg	13.000,00
fjs e.V. /BITS 21	Ausbildung von Eltern-Medien-Trainern in Berlin	5.080,00
music media park e.V.	campus magazin @ Young IFA 2011	9.950,00
Metaversa e.V.	Talk 'N' Show	4.500,00
Potsdam Media International e.V.	M100 Jugend-Medien-Workshop 2011	kein Geld, aber MIZ-Infrastruktur
Klaus-Dieter Felsmann	15. Buckower Mediengespräche	7.800,00
fjs e.V. /BITS 21	EMT-Veranstaltungen in Berlin 2012	7.500,00
LAG Medienarbeit e.V.	<re>connect 2012	6.800,00
Nijinski Arts Internacional e.V.	WeTV 2012	4.991,50
Stefanie Kiwi Menrath	Radioworkshop zur transmediale	2.458,00
HFF "Konrad Wolf"	"...und Action!"- Wettbewerb im Rahmen der Kinderfilmuni	3.714,30

Förderprojekte 2012

Antragsteller/Projektträger	Projekt	bewilligte Förder-summe in €
LPR Hessen (Annette Schriefers)	SchoolRadioDay 2012	2.000,00
AKJS	Weiterbildung Eltern-Medien-Beratung	4.969,47
Bewegliche Ziele e.V.	„Kinder machen Kurzfilm“ (Brandenburg)	16.000,00
Landesjugendring e.V.	Bewegte Geschichte	4.872,00

Bewegliche Ziele e.V.	„Kinder machen Kurzfilm“ (Berlin)	18.000,00
Die gelbe Villa / Jovita Stiftung	Kiez auf Sendung	3.905,00
AKJS	Netzwerk Medienerziehung und Elternerziehung in Brandenburg	13.440,00
Jugendpresseverband Brandenburg e.V.	Jugendmediencamp	5.475,00
Start Art e.V.	Rewind	2.553,20
Metaversa e. V.	"Reise durch die Mediengalaxie"	4.500,00
Stiftung SPI / JIM Cottbus	netzlotsen@cottbus	4.000,00
Brandenburgischer Volkshochschulverband e.V.	„Schwedt gestern - heute - morgen“	5.510,00
STATTwerke e. V.	„Medienlotsen in Kyritz und Wittstock“	6.000,00
Computerspielemuseum	"Intergenerationelle Online-Spiele“	5.920,00
Leska Ruppert	„Hörspielgarten“	5.995,00
Helmholtz-Gymnasium Potsdam	„Die Menschen neben mir“	1.030,40
Uckermark-TV GmbH & Co. KG	"Zwei Generationen machen Uckermark-TV"	6.000,00
BITS 21 I fjs e. V.	Elternabende mit EMT in Berlin 2013	7.900,00
Klubradio unlimited GmbH	Radioworkshop zum Festiwalla	1.000,00
Deutsche Umwelthilfe e. V.	Sprachen des Flusses	6.900,00
Eta Boeklund: Büro für kulturelle Vermittlungen	Einsteiger - Über Grenzen	1.647,50
Jugendkoordination Amt Schenkenländchen	"Durch die Augen eines Fremden" - eine mediale Spurensuche im Schenkenländchen	3.970,00
Wissenswelten e.V. -Förderverein der Albert-Schweitzer-Grundschule	"Film ab" - Comics selbst gemacht	1.950,00
Hennigsdorf- Veltener - Bildungsverein e.V.	Die Zukunft des Fernsehens	2.290,00
MehrGenerationsHaus im Lindenquartier c/o Volkssolidarität LV Bpg KV UM	Stadtentdecker 4x16303 - 4 Wochen lang die Heimat erforschen und Erlebnisse verkünden	4.000,00
Landesjugendring Brandenburg e.V.	In- & außerhalb des Lichtkegels? - Ein Jugendmediengeschichtsprojekt im Jugendheim "Heinrich Zille" in Siethen	4.000,00
Stiftung SPI Freizeitzentrum "Bergschlösschen"	Meine Heimat die Energieregion Spremberg	4.000,00

Förderprojekte 2013

Antragsteller/Projektträger	Projekt	bewilligte Förder- summe in €
LPR Hessen	6. SchoolRadioDay	2.000,00
Bewegliche Ziele e.V.	Kinder machen Kurzfilm 2013 – Berlin	18.000,00
Bewegliche Ziele e.V.	Kinder machen Kurzfilm 2013 – Schwedt	16.000,00
Aktion Kinder- und Jugendschutz (AKJS)	Weiterbildung zum „Eltern-Medien-Berater“ in Brandenburg 2013/14	5.380,18
fjs e.V./ BITS 21	„Ausbildung von Eltern-Medien-Trainern in Berlin“	5.080,00
Landesjugendring Brandenburg e.V.	"Bewegte Geschichte"	3.105,00
Nijinski Arts International e.V.	WeTV 2013	4.991,00
fjs e.V./ BITS 21	„Ausbildung von Eltern-Medien-Trainern in Berlin“	5.080,00
Landesjugendring Brandenburg e.V.	"Bewegte Geschichte"	3.105,00
Nijinski Arts International e.V.	WeTV 2013	4.991,00
Landesjugendring Brandenburg e.V.	„Brandenburg-Das bist Du uns wert 2013“	4.000,00
Klubradio unlimited GmbH	„Klubradio-Workshops im HKW“	2.000,00
Jugendpresseverband Brbg. e.V.	Jugendmediencamp 2013	5.100,00
Radiopiloten e.V.	„Pi Werk“	2.035,00
Down Under Berlin – Australian Film Festival e.V.	„critics_talk“	4.900,00
Arbeiterwohlfahrt, Regionalverband Brandenburg Süd e. V.. (AWO)	„Rundfunk-Schwerpunkt auf dem 4. JIM Jugendfilmfestival“	9.350,00
Büro Eta Boeklund	„Radioprojekt zum Festival Wassermusik“	1.500,00
Jugendpresse Deutschland	Medienmesse auf den Jugendmedientagen	10.000,00
AKJS Brandenburg	EMB-Veranstaltungen Juli-Dez 13	7.000,00
Media To Be M2B e.V.	„(Cyber-)Mobbing – Aufgeklärt! Schüler der Stadt Cottbus klären auf - 2014“	8.000,00

Susanne Elgeti	"Die ganze Wahrheit über..."	3.525,00
StarArt e.V.	Rewind TV 2	3.993,60
BITS 21 / fjs e. V.	EMT-Veranstaltungen Berlin 2014	7.500,00
Metaversa e.V.	Schüler machen OER	7.950,00
Hans Hellfried Wedenig	Schulbuch-Hacking-Tage	9.860,00
Mediale Pfade	Freie Lizenzen in der Bildungsarbeit	9.700,00
ESCP Europe Wirtschaftshochschule Berlin e.V.	OER-Kompetenz-Workshop	10.000,00
Technologiestiftung Berlin	MINT Lehr- und Lernmaterialien	3.150,00
Metadora Media UG	Schönheitsideale im Wandel der Zeit	4.230,00
Förderverein für das Aktionsbündnis gegen Heldengedenken und Nazi-aufmärsche in Halbe e.V.	„Growingupdigitally“	3.780,00
Förderverein für die Evangelische Grundschule Babelsberg e.V.	„Kinder klären Eltern auf“	4.000,00
STATTwerke e. V.	„Funkkosmos Wittstock“	4.000,00
Stiftung SPI - Geschäftsbereich Niederlassung Brandenburg	“U16-Wahl - Geh der Politik auf den Sender...!”	4.000,00
Fachwerkkirche Tuchen e.V.	„Breydiner Dorfnachrichten“	3.991,00

4. Welche Gutachten und Forschungsvorhaben wurden in den Jahren 2011, 2012 und 2013 durch die Medienanstalt vergeben (bitte aufgeschlüsselt nach einzelnen Vergaben mit den jeweiligen Auftragstiteln, Auftragssummen und Auftragnehmern)?

Zu 4.: Die um Auskunft gebetene Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) hat hierzu Folgendes ausgeführt:

„2011

- Bedarfsanalyse: Fortbildungsmaßnahmen für private Radioanbieter in der Hauptstadtregion (Thorssten Holzappel)
- 88vier-Evaluation (Miriam Janke)

2012

- Radioprofile in Berlin und Brandenburg (Lothar Wichert)
- Ostdeutsche Funkanalyse 2012: Reichweitenmessung Lokal-TV Brandenburg (Unabhängiges Meinungsforschungsinstitut INFO GmbH)
- 88vier-Evaluation (Tobias Bock), Conoscope

2013

- Programmprofilanalyse Radio Paradiso, Medieninstitut Ludwigshafen
- Programmanalysen von Radio Potsdam, Power Radio und Hitradio Babelsberg, Marktforschungsinstitut House of Research
- Wirtschaftliche Lage des Rundfunks in Deutschland 2012/13 (Goldmedia GmbH Strategy Consulting, Berlin)
- Wirtschaftliche Lage im Hörfunkmarkt Berlin-Brandenburg und ökonomische Nachhaltigkeit der deutschen Radioindustrie (Johannes Kors)
- Gutachten: Kann das offene Internet in Ballungsräumen DVB-T als sozial verträgliche Basisversorgung ersetzen? (mediareports Prognos)
- Gutachten: Terrestrisches Fernsehen und Free-TV in Metropolen. Ein internationaler Vergleich. (theinformationsociety.org)
- Gutachten: Aggregation. Wettstreit von Sendern, Plattformen und Ökosystemen - eine Systematisierung (Bertram Gugel)
- Ostdeutsche Funkanalyse 2013: Reichweitenuntersuchung Lokal-TV Berlin-Brandenburg (Unabhängiges Meinungsforschungsinstitut INFO GmbH)
- 88vier-Evaluation (Conoscope),
- Bedarfsanalyse Bürgerpartizipations-Plattform in Brandenburg (IBI – Institut für Bildung in der Informationsgesellschaft)“

5. Welche Stellen gibt es aktuell im Offenen Kanal/ALEX Berlin und wie sind diese tariflich eingestuft?

Zu 5.: Die um Auskunft gebetene Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) hat hierzu Folgendes ausgeführt:

„Bei ALEX sind derzeit 14,6 Stellen vorhanden. Diese sind laut Stellenplan zwischen TVL E 15 bis E 9 eingruppiert. Der Schwerpunkt liegt bei TVL E 9.“

6. Wie viele Neueintragen von NutzerInnen im Offenen Kanal/ALEX Berlin gab es in den Jahren 2010, 2011, 2012 und 2013? Wie viele davon haben ihre Wohnsitze jeweils in Brandenburg bzw. außerhalb von Berlin und Brandenburg?

Zu 6.: Die um Auskunft gebetene Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) hat hierzu Folgendes ausgeführt:

„Seit 2010 haben sich insgesamt 756 Personen (Stand August 2014) bei ALEX Offener Kanal Berlin als Produzentin/Produzent neu angemeldet, um sich im ALEX Werkstudio zu qualifizieren, bei ALEX zu produzieren und Beiträge über die Verbreitungswege von ALEX auszustrahlen zu lassen. Von den neuen Produzentinnen und Produzenten wohnen 86 Prozent in Berlin, etwa fünf Prozent kommen aus Brandenburg und etwa neun Prozent haben ihren Wohnsitz in einem anderen Bundesland.“

7. Wie hat sich das Engagement von Produzierenden ausländischer Nationalität durch und seit der Neustrukturierung des Offenen Kanals/ALEX Berlin vor fünf Jahren entwickelt?

Zu 7.: Die um Auskunft gebetene Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) hat hierzu Folgendes ausgeführt:

„Etwa 15 Prozent des TV-Programms und ca. zehn Prozent des Radio-Programms bei ALEX werden von Produzentinnen und Produzenten ausländischer Nationalität realisiert oder entstehen unter Mitwirkung von Produzentinnen und Produzenten ausländischer Nationalität. Seit der Neuausrichtung des Offenen Kanals hin zur trimedialen Partizipationsplattform ALEX und der damit verbundenen Einführung des Qualitäts- und Servicemanagements ist bei einer ganzen Reihe dieser Sendungen eine deutliche Verbesserung der gestalterischen und technischen Qualität zu bemerken. Außerdem sind Sendungen von Produzentinnen und Produzenten ausländischer Nationalität mittlerweile häufiger zweisprachig und erreichen somit auch ein anderssprachiges Publikum. Diese Entwicklung ist durch entsprechend ausgerichtete Veranstaltungen im ALEX Werkstudio sowie durch Schaffung technischer Voraussetzungen gezielt gefördert worden.“

8. Wird § 5 Abs. 4 der Satzung über den Zugang zu ALEX Offener Kanal Berlin von der Medienanstalt Berlin-Brandenburg als vereinbar mit der gesetzlichen Norm eines Fehlens von Zugangshürden und des Gleichheitsgebotes nach § 42 Abs. 1 und Abs. 4 Staatsvertrag über die Zusammenarbeit zwischen Berlin und Brandenburg im Bereich der Medien erachtet?

Zu 8.: Aus Sicht des Senats steht die Regelung in § 5 Absatz 4 der Satzung über den Zugang zu ALEX Offener Kanal Berlin, nach der die Vergabe von Sendezeit von Mindestanforderungen an die technische und formale Qualität der Sendungen abhängig gemacht werden kann, in keinem Widerspruch zu § 42 Absatz 1 und Absatz 4 des Staatsvertrages über die Zusammenarbeit von Berlin und Brandenburg im Bereich der Medien. Die Mindestanforderungen stellen lediglich sicher, dass eine Ausstrahlung bzw. Veröffentlichung technisch möglich ist und formalen Vorgaben (z.B. gesetzlichen Regelungen) entspricht. Die Möglichkeit des chancengleichen Zugangs und der Nutzung des Offenen Kanals durch selbstgestaltete Beiträge bleibt hiervon unberührt.

Die um Auskunft gebetene Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) hat hierzu Folgendes ausgeführt:

„Nach Einschätzung der Medienanstalt Berlin Brandenburg ist Paragraph 5 Absatz 4 der Satzung über den Zugang zu ALEX Offener Kanal Berlin vereinbar mit Paragraph 42 Absatz 1 und 4 des Staatsvertrags über die Zusammenarbeit zwischen Berlin und Brandenburg im Bereich des Rundfunks. In Paragraph 42 Absatz 4 des Medienstaatsvertrags ist vorgegeben, dass der Zugang zu den offenen Kanälen von der Medienanstalt durch eine vom Medienrat zu erlassende Satzung geregelt wird, die

insbesondere die Chancengleichheit des Zugangs und der Nutzung gewährleistet sowie das Verfahren und die Sanktionen bei Missbrauch regelt. Das Prinzip des chancengleichen Zugangs ist insbesondere in Paragraph 4 der Satzung über den Zugang zu ALEX Offener Kanal Berlin näher erläutert. Einerseits ist der Zugang zu ALEX chancengleich und unabhängig von den Meinungen und Ansichten der Nutzer (Absatz 1). Andererseits sind die Nutzungsbedingungen so zu gestalten, dass dadurch der Beitrag von ALEX zur öffentlichen Meinungsbildung und zur Darstellung der gesellschaftlichen und kulturellen Vielfalt durch tatsächliche Rezeption gefördert wird (Absatz 2). Dieser Logik folgend ist in Paragraph 5 Absatz 4 der Satzung formuliert, dass die Vergabe von Sendezeit von Mindestanforderungen an die technische und formale Qualität der Sendungen abhängig gemacht werden kann. Die sich daraus ergebenden Kriterien für die Evaluierung der technischen und gestalterischen Qualität von Sendungen sind in Abschnitt III der Allgemeinen Nutzungsbedingungen konkretisiert.“

9. Wie vielen potenziellen ProduzentInnen konnte auf der Grundlage von § 5 Abs. 4 der Satzung über den Zugang zu ALEX Offener Kanal Berlin in den Jahren 2010, 2011, 2012 und 2013 keine Sendezeit eingeräumt werden? In wie vielen dieser Fälle erfolgte eine Vergabe von Sendezeit nachträglich und aus welchen Gründen?

Zu 9.: Die um Auskunft gebetene Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) hat hierzu Folgendes ausgeführt:

„Die Evaluierung von Sendungen hinsichtlich ihrer technischen und gestalterischen Qualität hat in keinem einzigen Fall dazu geführt, dass einer Produzentin oder einem Produzenten keine Sendezeit eingeräumt wurde. Die auf Grundlage von Paragraph 5 der Satzung entwickelte Sendestruktur bei ALEX hält in TV und Radio jeweils ausreichende Flächen bereit für Sendungen, die die für den Zugang zu einer spezifizierten Programmfläche definierten Mindestanforderungen (siehe Allgemeine Nutzungsbedingungen Abschnitt III Absatz C) an die technische und gestalterische Qualität nicht erfüllen. Diese Programmflächen werden in der Sendestruktur TV und Radio jeweils als „Kaleidoskop“ bezeichnet.“

10. Gab es bei der Ausschreibung für unentgeltliche Moderationen der Sendung „Raum für Notizen“ („... suchen wir immer neue Gesichter zur Aufnahme in unseren ModeratorInnen-Pool“) zum Einsendeschluss 30. April 2014 auch Absagen gegenüber potenziellen ModeratorInnen?

Zu 10.: Die um Auskunft gebetene Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) hat hierzu Folgendes ausgeführt:

„Im April 2014 suchte ALEX per Ausschreibung auf www.alex-berlin.de Moderatorinnen und Moderatoren für die TV-Talksendung „Raum für Notizen“. Im Ausschreibungstext und bei allen weiteren Kontakten mit den Bewerberinnen und Bewerbern während des Auswahlverfahrens wurde betont, dass es sich dabei nicht um eine bezahlte oder über die Moderation der Sendung hinausgehende Tätigkeit handelt. Auf diese Ausschreibung hin gab es 24 Bewerbungen; zu einem Gespräch wurden neun Bewerberinnen und Bewerber eingeladen. Im Ergebnis des Auswahlverfahrens erhielten vier Bewerberinnen und Bewerber eine Zusage. Alle nicht ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber wurden per Mail informiert, dass die Entscheidung zugunsten anderer Bewerberinnen und Bewerber gefallen war.“

Berlin, den 01. Oktober 2014

Klaus Wowereit
Regierender Bürgermeister

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Okt. 2014)